

7 Dinge,



die es ohne die Pflegekammer NRW nicht geben würde.

Ohne Pflegekammer

Kinderkrankenpflege wird bei Entscheidungen oft übergangen.



Pflegende müssen das lernen, was Fachfremde ihnen vorsetzen.



Expertise der Pflegenden wird z.B. bei Gutachten zu wenig berücksichtigt.



Betroffene von Gewalt haben keine berufsständische Instanz, die Hilfe leistet.



Verstöße gegen die Berufspflicht schädigen ungehindert das Ansehen des Pflegeberufes.



Unzureichende pflegerische Versorgungsplanung verschlimmert Krisenfälle.



Anerkennungsprozess für ausländische Pflege-Abschlüsse ist sehr langwierig und umständlich.



Mit Pflegekammer

Kinderkrankenpflege entscheidet gemeinsam mit Ärzt*innen bei Neuaufnahmen.

Pflegende entscheiden selbst, über die Inhalte der Fachweiterbildungen.

Dort, wo pflegerische Expertise nötig ist, entsendet die Kammer Sachverständige.

Pflegekammer ist Ansprechpartnerin bei Erfahrungen mit Gewalt und Diskriminierung.

Pflegekammer ahndet Verstöße gegen Berufspflichten und sichert somit die pflegerische Qualität.

Damit Pflege in Krisen (z.B. Flut) rechtzeitig informiert wird, leitet die Pflegekammer ein Projekt im Ausschuss Alter & Pflege.

Pflegekammer beteiligt sich an der Entbürokratisierung der Anerkennungsverfahren.



Noch nicht angemeldet?

Dann schnell nachholen und die Vorteile der

Pflegekammer nutzen: www.pflegekammer-nrw.de